

A dream beyond words

Assoziatives Schreiben

Von Chimi-mimi

Kapitel 8: Assoziation 12 - Die Katze

Er packte sie mit beiden Händen um die Kehle und schüttelte sie wie einen tollwütigen Hund. Dabei war sie eine Katze.

„Was tust du denn da?“, mit einem Aufschrei warf sich Azure auf ihren durchgedrehten Freund mit dem irren Blick und versuchte ihm die verstummte, getigerte Katze aus den Händen zu reißen.

Doch Cyan schüttelte die kleine schwarzhaarige Frau einfach so weg. Entrüstet richtete sie sich auf und stemmte die Hände in die Hüften.

„Cyan Rafael Chiero!“, leise, kaum hörbar flüsterte sie diese Worte, aber es wirkte.

Unsicher drehte der Angesprochene sich um, die kleine Katze zwischen seinen zwei großen Pranken miaute kläglich.

„Setz das arme Ding SOFORT auf den Boden“, nur bei einem Wort wurde Azure lauter. Es war ein komisches Bild, wie die kleine rundliche Frau den großen, unbeholfenen und schon fast kläglich wirkenden Hünen vor ihr musterte. Immer noch die Fäuste in die Hüften gestemmt, zog sie eine ihrer fein gezupften Augenbrauen hoch und vertiefte damit ihren strafenden Blick. Seufzend schüttelte sie den Kopf: „Was hast du dir dabei nur gedacht, hm?“

Mit einer eher kindlichen Stimme, die überhaupt nicht zu seinem Aussehen passte, antwortete Cyan nach einem längeren Zögern: „Ich wollte dir doch helfen...“

Bei dieser Antwort änderte sich Azures vorher noch verhärteter Gesichtsausdruck innerhalb weniger Augenblicke und ein sanftes Lächeln zierte nun ihren Mund. Sie trat einen Schritt vor und legte ihre Hand beruhigend auf Cyans Arm, denn viel höher kam sie bei ihm nicht.

„Schon gut“, meinte sie schließlich mit einem weiteren Seufzer, „Ich weiß ja, dass du es gut gemeint hast. Nur deine Methoden gefällt mir nicht so...“

„Tschuldigung“, liebevoll legte der menschliche Riese seine Pranke auf ihre kleine Hand und lächelte sie verliebt an, „Aber wie willst du es denn dann machen?“

Azure erwiderte das Lächeln kurz, sah aber dann nachdenklich auf die getigerte Katze, die sich ihr Fell putzte und zwischendurch immer wieder empört miaute.

„Ich hab's!“, rief sie dann laut aus, so dass sowohl Cyan als auch die Katze erschrocken zusammenfuhren.

Nachdem er sich von seinem ersten Schrecken erholt hatte, folgte der Hüne ihr neugierig in die kleine Küche: „Was hast du jetzt vor?“

Doch Azure warf ihm nur zwinkernd einen Handkuss zu, vertiefte sich dann aber ganz in die Arbeit. Wie ein Wirbelwind fegte sie durch die Küche, holte hier einen

Kräuterzweig und besorgte sich dort ein paar duftende Blätter. Nach einer viertel Stunde drehte sie sich mit einem hochroten Kopf und einem Breiten Lächeln um und präsentierte Cyan stolz einen Futternapf. Dieser betrachtete den Inhalt darin eher misstrauisch und fragte dann vorsichtig nach: „Und für wen ist das?“

„Na für die Katze, du Dummerle...“, kopfschüttelnd verdrehte Azure die Augen und schritt schließlich mit ihrer kostbaren Fracht zurück in das Wohnzimmer, „Hier, Jenna, für dich!“

Mit lockender Stimme rief sie die kleine Tigerin zu sich und präsentierte ihr das Futter. Diese inspizierte den Futternapf vorsichtig und nahm sich erst nach einer Weile den ersten Bissen. Doch der schien ihr so gut zu schmecken, dass sie den Rest in Windeseile aufgefressen hatte.

„Sag mal, Azure, was willst du denn damit bezwecken, dass du dieses gefräßige Vieh noch weiter fütterst?“, stellte Cyan die Frage, die ihm schon in der Küche auf dem Herzen gelegen hatte.

Siegessicher schmunzelte die kleine Frau ihn an: „Na was wohl?“

Ihr Strahlen wurde noch breiter, als die kleine Tiger-Katze an ihr vorbei rannte: „So kriege ich endlich meinen Ring wieder.“

„Was?“, man sah richtig, wie es bei Cyan arbeitet, bevor er endlich verstand, „Oh... Das Katzenklo...“

„Ja, du hast es erkannt, mein Schatz“, suchend kramte sie in einer der Schubladen, bis sie endlich ein paar Handschuhe hervorholte, „Na dann, ich hole mir jetzt meinen Verlobungsring zurück!“

Entschlossen hob Azure die Hand und folgte der Katze.

„Na gut...“, seufzte Cyan und setzte sich mit der Fernbedienung in der Hand auf die Couch, „Viel Spaß, Süße...“